

Abteilung für Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination 27.06.2024
SE BzBmBhB Telefon: 7255

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 09. Juli 2024

1 Gegenstand der Vorlage

Disability Pride Month
Beschluss der BVV vom 18.10.23
Drucksache Nr. 0818/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksbürgermeister Herr Oltmann

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

4 Begründung

Die Begründung ist der beiliegenden Mitteilung zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **0818/XXI**

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 18.10.23 Drucksache Nr. 0818/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 18.10.23 folgenden Beschluss:

Der Disability Pride Month findet jedes Jahr im Juli statt. Der Bezirk hat erstmalig in diesem Jahr eine Disability Pride Fahne gehisst und eine Veranstaltung realisiert. Dies soll nun jedes Jahr erfolgen, entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Außerdem soll das Bezirksamt bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung für eine landesweite Begehung des Disability Pride Month werben.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Das Bezirksamt wird auch in diesem Jahr den Disability Pride Month mit einer Fahnenhissung begehen. Außerdem wird es am 12. Juli 2024 um 18:00 Uhr auf dem EUREF-Campus (Terrasse Wasserturm und Audimax) eine Veranstaltung geben: Vision for Inclusion - Visionen für Inklusion - Intersektional, Inklusion, Demokratie und Menschenrecht, nur eine Vision?

Was bedeutet Inklusion und wie lässt sie sich darstellen? Reicht es, Inklusion als Anforderung an Strukturen zu verstehen? Oder sind es nicht ebenso die Inhalte die im Bildungs- und Kulturbereich Raum brauchen? Wie lassen sich Prozesse der Exklusion vermeiden in einer Gesellschaft deren Demokratie angegriffen wird? Die gleichzeitig im Namen von Menschenrechten nach Inklusion ruft, aber auch Grenzen im Namen der Menschenrechte setzt? Wie können Räume inklusiv sein, für Alle offen? Welche Rolle spielen die Perspektiven marginalisierter Menschen? Welche Rollen spielen die Perspektiven von marginalisierten Kulturschaffenden, Wissenschaftler*innen?

u.a. mit: Raúl Aguayo-Krauthausen, Lela Finkbeiner

Mit Schreiben an die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung wurde für eine landesweite Begehung des Disability Pride Month geworben.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 27.06.2024

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister